

**Anfrage** von Dr. Josef Gunsch (GP, Russikon )  
betreffend finanzielle Priorität im Meliorationsamt

---

Offensichtlich ist das Meliorationsamt aus finanziellen Gründen gezwungen, Prioritäten zu setzen, d. h. Projekte, wie z. B. die Melioration Dällikon, im Moment ruhen zu lassen. Die getroffenen Entscheide sind in einer Zeit der Finanzknappheit, der unsicheren Entwicklung im Bereich der Landwirtschaftspolitik und der grossen Umweltprobleme von allgemeinem Interesse.

1. Wie verhielten sich in den letzten Jahren bei den einzelnen Gesamtmeliorationen die Schlussabrechnungen verglichen mit den Voranschlägen, die den Projektgenehmigungen zugrunde lagen? Wie verlaufen die Kosten bei den laufenden Gesamtmeliorationen, verglichen mit den Voranschlägen?
2. Welche finanziellen Mittel (Bund und Kanton) standen in den letzten Jahren für Gesamtmeliorationen zur Verfügung, wie sieht die Situation im Moment und für die nächsten Jahre aus?
3. Welche Konsequenzen wurden/werden gezogen?
4. Wie sehen die Prioritäten aus? Wie werden sie begründet?
5. Wie stellt sich das Meliorationsamt zur Idee, angesichts von Finanzknappheit, von Unsicherheit in der zukünftigen Landwirtschaftspolitik und von grossen Umweltproblemen auf neue Vorprojekte und auf die Gründung neuer Meliorationsgenossenschaften im Moment zu verzichten und noch nicht bewilligte Projekte zurückzustellen?

Angesichts der raschen Veränderungen scheint es wenig sinnvoll, quasi auf Vorrat Projekte zu erstellen und gar bewilligen zu lassen. Die Projekte veralten mit Sicherheit sehr rasch.

Dr. Josef Gunsch